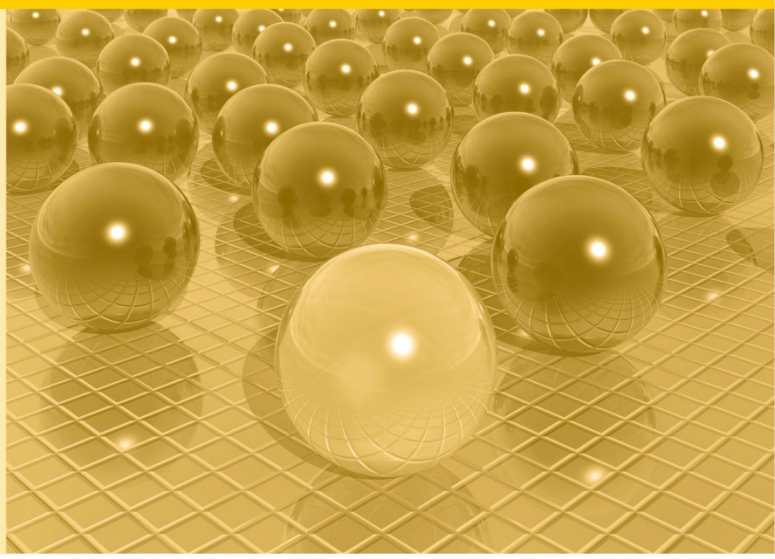
Metadatenreport



Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten (EVAS-Nummer: 63931) Berichtsjahr 2016 per On-Site-Nutzung

DOI: 10.21242/63931.2016.00.00.1.1.0

Version 1

STATISTISCHE ÄMTER
DES BUNDES UND DER LÄNDER
FORSCHUNGSDATENZENTREN

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Standort –
Tel.: 030/ 9021-3300
Fax: 030/ 9028-4038
forschungsdatenzentrum@statistik-bbb.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 72-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –
Tel.: 0211 9449-2873
Fax: 0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Februar 2018

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2017
(im Auftrag der Herausgebergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten 2016 (EVAS-Nummer: 63931). Version 1. DOI: 10.21242/63931.2016.00.00.1.1.0. Berlin 2018.

Metadatenreport

Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten (EVAS-Nummer: 63931) Berichtsjahr 2016 per On-Site-Nutzung

DOI: 10.21242/63931.2016.00.00.1.1.0

Version 1

Inhalt

1 Datenaufbereitung in den FDZ 2
1.1 Datenaufbereitung 2
1.2 Anonymisierungsmaßnahmen 2
2 Produkt 2
2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung 2
2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit 2
2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen 3
2.4 Auswertbare regionale Ebene 3
3 Praktische Hinweise 4
3.1 Hinweise zur Geheimhaltung 4
3.2 FAQ 6
3.3 Verfügbare Tools 6
Anhang 7
Merkmalsliste – Haushaltsfragebogen 2016 7
Merkmalsliste – Personenfragebogen 2016 9

1 Datenaufbereitung in den FDZ

1.1 Datenaufbereitung

Nach Erhalt der Mikrodaten vom Statistischen Bundesamt wurden diese anhand ausgewählter Ergebnisdarstellungen aus der Fachserie überprüft. Abweichungen in den Ergebnissen von bis zu einem Prozentpunkt werden hierbei toleriert und können (beispielsweise) auf Unterschiede im Rundungsverfahren der verschiedenen statistischen Softwareprogramme zurückgeführt werden.

In Folge der Datenaufbereitung wurden den Variablen und deren Ausprägungen Labels zugewiesen. Für das erfolgreiche Zuweisen der Labels war es teilweise notwendig, die Variablen zu formatieren. Falls erforderlich, wurden Variablen des Types „String“ in numerische Formate umgewandelt.

Des Weiteren wurde eine ergänzende Variable zur Identifikation des Erhebungsjahres (Jahr) generiert. Aufbereitungsschritte, die durch die Fachseite erfolgten, werden im Metadatenreport Teil I beschrieben.

1.2 Anonymisierungsmaßnahmen

Durch die FDZ wurden keine Maßnahmen zur Anonymisierung der Daten vorgenommen.

2 Produkt

2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung

Eine Übersicht über alle Merkmale und Merkmalsbeschreibungen finden Sie im Anhang.

2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit

Das Frageprogramm ist zum Teil flexibel gehalten. Die Kernindikatoren wie Internetausstattung und -nutzung, Einkäufe über das Internet oder Kenntnisse und Fähigkeiten beim Umgang mit dem Computer und dem Internet sind als fester Bestandteil im Merkmalskatalog enthalten. Fragen zur Computerausstattung im Haushalt sind ab 2013

alle zwei Jahre, Fragen zur individuellen Computernutzung seit 2015 alle zwei Jahre enthalten. Ein Teil des Frageprogramms ist von Jahr zu Jahr variabel und somit zeitlich nicht vergleichbar.

Den Merkmalslisten für die einzelnen Erhebungsjahre kann entnommen werden, welche Merkmale zeitlich miteinander vergleichbar sind. Ein Überblick über die (jahresspezifischen) Themenbereiche wird unter Punkt 2.2 „Erhebungsinhalte“ des Metadatenreportes Teil I gegeben.

2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen

Tabelle 1: Private Haushalte mit Ausstattung von Informations- und Kommunikationstechnologien 2016

	Alle Haushalte		**Haushalte mit Internetzugang**	
	erfasste (Anzahl)	hochgerechnete (1000)	erfasste (Anzahl)	hochgerechnete (1000)
Region				
Deutschland	11.553	40.255	10.431	35.171
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	9.093	31.796	8.230	27.912
Neue Länder und Berlin	2.460	8.459	2.201	7.259
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR				
unter 1.300	2.453	9.418	1.919	6.979
1.300 - 2.000	2.185	9.367	1.867	7.767
2.000 - 3.200	3.296	10.729	3.069	9.845
3.200 und mehr	3.619	10.742	3.576	10.580

Tabelle 2: Personen mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten 2016

	Alle Personen		**Internetnutzer/-innen**	
	erfasste (Anzahl)	hochgerechnete (1000)	erfasste (Anzahl)	hochgerechnete (1000)
Region				
Deutschland	23.257	73.629	21.043	63.727
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	18.596	59.157	16.911	51.640
Neue Länder und Berlin	4.661	14.472	4.132	12.087
Bildungsstand				
niedrig	2.438	14.361	1.922	10.534
mittel	11.456	40.463	10.157	35.377
hoch	6.911	14.425	6.548	13.506

2.4 Auswertbare regionale Ebene

Die Auswertung der Daten ist sowohl auf Bundesebene als auch auf Bundeslandebene möglich. Dabei ist zu beachten, dass zwar Analysen auf Bundeslandebene durchführbar

sind, diese aber nicht immer zu repräsentativen Ergebnissen führen. Der Standardfehler bei Auswertungen auf Bundeslandebene kann deutlich höher sein. Eine systematische Untersuchung der Standardfehler je Merkmal auf Ebene der Bundesländer ist nicht verfügbar.

3 Praktische Hinweise

3.1 Hinweise zur Geheimhaltung

3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung

Unter Geheimhaltung versteht man das Herstellen der absoluten Anonymität der Ergebnisse statistischer Analysen. Konkret bedeutet das, dass im Rahmen der Geheimhaltung sichergestellt wird, dass mit den veröffentlichten Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einen Einzelfall (z.B. Person, Betrieb, Einrichtung) gezogen werden können. Statistische Geheimhaltung wird überall dort angewendet, wo statistische Ergebnisse oder Einzeldaten die geschützten Räume der amtlichen Statistik verlassen.

Die Geheimhaltung in der amtlichen Statistik ist in § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt und beinhaltet, dass Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik angegeben werden, von den jeweils durchführenden statistischen Stellen geheim zu halten sind, soweit es keine anderslautenden Bestimmungen gibt. Dies wird auch als Statistikgeheimnis bezeichnet. Das Statistikgeheimnis verpflichtet die amtliche Statistik, die erhaltenen Informationen zu schützen, d.h. sie in einer Form zu anonymisieren, die keine Rückschlüsse mehr auf die betreffende Person und den dargelegten Sachverhalt enthält. Die Geheimhaltung ist auch im Hinblick auf die informationelle Selbstbestimmung von besonderem Interesse: Viele Erhebungen der amtlichen Statistik unterliegen der Auskunftspflicht, somit steht es den Befragten nicht frei, selbst zu entscheiden, ob sie eine Information weitergeben möchten. Die amtliche Statistik muss deshalb sicherstellen, dass die erhobenen Daten keinem Befragten zugeordnet werden können.

Das BStatG sieht jedoch auch Fälle vor, in denen das Statistikgeheimnis nicht gilt. In § 16 BStatG sind die Ausnahmen von der Geheimhaltungspflicht dargelegt. Unter anderem wird dort festgelegt, unter welchen Umständen die Daten der amtlichen Statistik für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden dürfen und welche Regeln dabei einzuhalten sind.

3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen

Um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung von Einzelfällen in den Daten sicherzustellen, müssen alle Ergebnisse, die am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per kontrollierter Datenfernverarbeitung erzeugt werden, vor ihrer Freigabe an den Nutzer von den FDZ einer Geheimhaltungsprüfung unterzogen werden. Dabei stellen die FDZ sicher, dass die Ergebnisse absolut anonym sind und eine Reidentifikation einzelner Befragter nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden kann. Entsprechend handeln auch die Fachabteilungen der Statistischen Ämter vor der Veröffentlichung von Ergebnissen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wenden die FDZ verschiedene Geheimhaltungsregeln an, die jeweils individuell auf die jeweilige Statistik zugeschnitten sind. In der Broschüre „Regelungen zur Auswertung von Mikrodaten in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“ werden die gebräuchlichsten Regeln zur primären Geheimhaltung dargestellt. Diese Regeln werden in den FDZ im Grunde auf alle Statistiken angewendet. Die Anlage dieser Broschüre enthält Informationen darüber, welche Geheimhaltungsregeln auf welche Statistiken anzuwenden sind.

Die Broschüre finden Sie hier: http://www.forschungsdatenzentrum.de/geheimhaltung.

3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen

Treten in den erstellten Analysen Geheimhaltungsfälle auf, werden diese Werte von den FDZ zur Sicherstellung der Geheimhaltung durch ein Sperrmuster ersetzt. Gerade in Kreuztabellen entstehen so durch die notwendige Sekundärsperrung schnell viele „Löcher“ in den Auswertungen. Da eine einmal zur Sekundärsperrung herangezogene Tabellenzelle auch in allen folgenden Analysen gesperrt werden muss (tabellenübergreifende Geheimhaltung) – auch, wenn es in der neu erstellten Tabelle nicht nötig wäre – ist es sinnvoll, bei jeder Ergebniserstellung darauf zu achten, dass möglichst keine Geheimhaltungsfälle erzeugt werden. Treten in einem Output Geheimhaltungsfälle

auf, steht es dem betreuenden FDZ frei, die Prüfung und Freigabe des Outputs abzulehnen.

Um Geheimhaltungsfälle in den Analysen zu vermeiden, sollte immer darauf geachtet werden, dass die erstellten Analysen auf ausreichend großen Fallzahlen beruhen. Bei geringen Fallzahlen empfiehlt es sich, Variablenausprägungen zusammen zu fassen und damit größere Fallzahlen zu erzielen.

3.2 FAQ

Bitte wenden Sie sich bei auftretenden Fragen an den im Impressum für fachliche Informationen genannten FDZ-Standort.

3.3 Verfügbare Tools

Für dieses Produkt werden seitens der FDZ keine weiterführenden Tools angeboten.

Anhang

Merkmalsliste – Haushaltsfragebogen 2016

Variable	Typ	Kurzbeschreibung	Ausprägungen
JAHR	String	Berichtsjahr	2016
HHNR	String	Haushaltsnummer	
A Haushaltsgröße			
HH_POP	Number	Anzahl der Personen	
HH_CHILD	Number	Anzahl der Personen unter 16 Jahre	
HHTK2	Number	Haushaltstyp	1 = 1 Erw. ohne Kind 2 = 1 Erw. mit mind. 1 Kind 3 = 2 Erw. ohne Kind 4 = 2 Erw. mit mind. 1 Kind 5 = 3 + Erw. o K. 6 = 3 + Erw. m. K.
HH75	Number	Eurostat-Grundgesamtheit HH	0 = HH mit mind. 1 Pers < 75 J. (=Eurostat-Grundgesamtheit) 1 = HH mit allen Pers. 75 J. und älter
B Informations- und Kommunikationstechnologien im Haushalt			
IACC	Number	Internetzugang im Haushalt	1 = Ja 2 = Nein 3 = Weiß nicht
		Feste Verbindungen	
BBFIX	Number	Feste Breitbandverbindung	1 = Ja 0 = Nein -1 = keine Angabe -2 = trifft nicht zu
DIALUP1	Number	Analoges Modem/ISDN-Modem o. Karte	
		Mobile Verbindungen	
BBMOB	Number	Mobile, drahtlose Breitbandverbindung	1 = Ja 0 = Nein -1 = keine Angabe -2 = trifft nicht zu
MPHNAR1	Number	GPRS und andere mobile Schmalbandverbindungen	
IZZ	Number	weiß nicht	
		Gründe für keinen Internetzugang	
XELSE	Number	Zugriff von anderem Ort	1 = Ja 0 = Nein -1 = keine Angabe -2 = trifft nicht zu
XNEED	Number	kein Bedarf	
XEQU	Number	Anschaffungskosten zu hoch	
XACC	Number	Nutzungskosten zu hoch	
XSKL	Number	Fehlen ausreichender Kenntnisse	
XSEC	Number	Bedenken bezüglich Datenschutz, Privatsphäre	
XBBNA	Number	in der Region ist kein schneller Internetzugang verfügbar	
XOTH	Number	andere Gründe	
C Haushaltseinkommen			
HHTK3	Number	Einkommensquartile	1 = unter 1300 Euro 2 = 1300 bis unter 2000 Euro 3 = 2000 bis unter 3200 Euro 4 = 3200 Euro und mehr
HHTK4	Number	Nettoäquivalenzeinkommen - Quintile	1 = unter 984 Euro 2 = 984 bis 1360 Euro 3 = 1360 bis 1771 Euro 4 = 1771 bis 2361 Euro 5 = über 2361 Euro

Variable	Typ	Kurzbeschreibung	Ausprägungen
Räumliche Angaben			
HHTK1	Number	Gebietsstand	1 = Früheres Bundesgebiet (o. Berlin) 2 = Neue Länder und Berlin
DEG_URBA	Number	Besiedelungsdichte / Verstädterungsgrad (EU)	1 = städtisch 2 = halbstädtisch 3 = ländlich
Land	Number	Bundesland	1 = Schleswig-Holstein 2 = Hamburg 3 = Niedersachsen 4 = Bremen 5 = Nordrhein-Westfalen 6 = Hessen 7 = Rheinland-Pfalz 8 = Baden-Württemberg 9 = Bayern 10 = Saarland 11 = Berlin (Ost und West) 12 = Brandenburg 13 = Mecklenburg-Vorpommern 14 = Sachsen 15 = Sachsen-Anhalt 16 = Thüringen
Hochrechnungsfaktor			
HH_WGHT	Number	Hochrechnungsfaktor HH	

Merkmalsliste – Personenfragebogen 2016

Variable	Typ	Kurzbeschreibung	Ausprägungen
Jahr	String	Berichtsjahr	2016
		Haushaltsnr./Personennr.	
HHNR	String	Haushaltsnummer	
PERSNR	String	Personennummer	
A Persönliche Angaben			
PTK2	Number	Geschlecht	1 = Männlich 2 = Weiblich
PTK4	Number	Alter in 5 Gruppen	1 = 10–15 Jahre 2 = 16–24 Jahre 3 = 25–44 Jahre 4 = 45–64 Jahre 5 = 65 Jahre und älter
PTK4a	Number	Alter in 8 Gruppen	1 = 10–15 Jahre 2 = 16–24 Jahre 3 = 25–34 Jahre 4 = 35–44 Jahre 5 = 45–54 Jahre 6 = 55–64 Jahre 7 = 65–74 Jahre 8 = 75 Jahre und älter
PTK4b	Number	Alter in 3 Gruppen	1 = 10–24 Jahre 2 = 25–54 Jahre 3 = 55 Jahre und älter
PTK4c	Number	Alter ungruppiert	
B Ausbildung			
PTK5	Number	(Aus-)Bildungsstand (nach ISCED-Klassifizierung)	-2 = trifft nicht zu (Pers. < 16 J.) 1 = niedriger (Aus-)Bildungsstand 2 = mittlerer (Aus-)Bildungsstand 3 = hoher (Aus-)Bildungsstand
HH75	Number	Eurostat-Grundgesamtheit Haushalte	0 = HH mit mind. 1 Pers < 75 J. (=Eurostat-Grundgesamtheit) 1 = HH mit allen Pers. 75 J. und älter
P75	Number	Eurostat-Grundgesamtheit Personen	0 = Pers. ab 16 J. bis < 75 J. (=Eurostat-Grundgesamtheit) 1 = Personen 75 J. und älter
C Erwerbstätigkeit			
PTK3	Number	Soziale Stellung / Erwerbsstatus	-2 = trifft nicht zu (Pers.< 16 J.) 1 = Erwerbstätige 2 = Arbeitslose 3 = Schüler und Studierende 4 = andere nichterwerbstätige Personen
PTK3a	Number	Erwerbstätige im IT-Bereich	-2 = trifft nicht zu (nichterwerbstätig, Pers. < 16 J.) 1 = im IT-Bereich tätig 2 = nicht im IT-Bereich tätig -1 = Keine Angabe

Variable	Typ	Kurzbeschreibung	Ausprägungen
D Staatsangehörigkeit und Geburtsland			
CNTRYC	Number	Deutsche Staatsangehörigkeit	1 = Ja, nur die deutsche 2 = Ja, die deutsche und mindestens eine andere 3 = Nein
CNTRYB	Number	Geburtsland Deutschland	1 = Ja 2 = Nein
E Nutzung des Internets			
IU	Number	Zeitpunkt der letzten Internetnutzung	1 = Innerhalb der letzten 3 Monate 2 = Vor mehr als 3 Monaten 3 = Vor mehr als einem Jahr 4 = Noch nie genutzt
IFU	Number	Häufigkeit der Internetnutzung	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag 2 = Mindestens einmal pro Woche 3 = Weniger als einmal in der Woche
		Verwendete Geräte, um ins Internet zu gelangen	
IUG_DKPC	Number	Desktop Computer (PC)	-2 = Trifft nicht zu 1 = Ja 2 = Nein
IUG_LPC	Number	Laptop (Notebook) oder Netbook	
IUG_TPC	Number	Tablet-PC	
IUG_MP	Number	Mobiltelefon (Handy) oder Smartphone	
IUG_OTH	Number	Andere mobile Geräte	
IUG_TV	Number	Smart-TV	
		Aktivitäten mit dem Smart-TV	
IUTV_STV	Number	Anschauen von Streaming-Fernsehsendungen im Internet	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 0 = Nein 1 = Ja
IUTV_OVC	Number	Anschauen anderer Video-Inhalte von kommerziellen Anbietern oder von Video-Sharing-Diensten	
IUTV_WEB	Number	Surfen im Internet in einer in das Smart-TV integrierten Web-Anwendung	
IUTV_APP	Number	Nutzen anderer Anwendungen	
		Mobile Internetnutzung	
IUMP	Number	Internetnutzung mit Handy/ Smartphone (außerhalb des Zuhauses/Arbeitsplatzes)	-2 = Trifft nicht zu 1 = Ja 2 = Nein
		Internetverbindung mit Handy	
IUMP_MPH	Number	Mobilfunknetz	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 0 = Nein 1 = Ja
IUMP_WL	Number	Drahtloses Netzwerk	
IUMC	Number	Internetnutzung mit Laptop	-2 = Trifft nicht zu 1 = Ja 2 = Nein
		Internetverbindung mit Laptop	
IUMC_MPH	Number	Mobilfunknetz	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 0 = Nein 1 = Ja
IUMC_WL	Number	Drahtloses Netzwerk	
IUMD_OTH	Number	Sonstige mobile Geräte	-2 = Trifft nicht zu 1 = Ja 2 = Nein
IUMBX	Number	Keine mobile Internetverbindung genutzt	-2 = Trifft nicht zu 0 = Nein 1 = Ja

Variable	Typ	Kurzbeschreibung	Ausprägungen
		Aktivitäten im Internet	
		Kommunikation	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
IUEM	Number	Senden oder Empfangen von E-Mails	
IUPH1	Number	Telefonieren über Internet	
IUSNET	Number	Einstellung von Mitteilungen in sozialen Netzwerken etc.	
		Informationssuche	
IUNW1	Number	Lesen von Online-Nachrichten	
IUIF	Number	Suche nach Informationen über Waren / DL	
		Unterhaltung	
IUPDG	Number	Online-Spielen oder Herunterladen von Spielen	
IUMUSS	Number	Musik hören	
IUSTV	Number	Streaming-Fernsehsendungen anschauen	
IUVOD	Number	Videos von kommerziellen Anbietern (z.B. Netflix) anschauen	
IUVSS	Number	Videos von Video-Sharing-Diensten (z.B. YouTube) anschauen	
		Kreativität	
IUUPL	Number	Hochladen eigener, selbst erstellter Inhalte auf Webseiten	
IUCWEB	Number	Webseiten oder Blogs erstellen	
		Gesundheit	
IHIF	Number	Suche nach Informationen zu Gesundheitsthemen	
IUMAPP	Number	Vereinbarung eines Termins mit einer Ärztin / einem Arzt über eine Webseite	
		Andere Online-Dienste	
IUHOLS	Number	Reisedienstleistungen	
IUSELL	Number	Verkauf von Waren oder Dienstleistungen	
IUBK	Number	Internet-Banking / Online-Banking	
IUPAYAC	Number	Nutzung von Online-Zahlungskonten (z.B. PayPal)	
CC	Number	Nutzung von Speicherplatz im Internet / Cloud Computing (letzte 3 Monate)	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
		Lerntätigkeiten über Internet (letzte 3 Monate)	
IUOLC	Number	Online-Kurs absolviert	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
IUOLM	Number	Online-Lernmaterial genutzt	
IUOCIS	Number	Mit Lehrkräften / Studierenden über bildungsbezogene Webseiten / Portale kommuniziert	
IUOOTH	Number	Andere Lerntätigkeiten	
F Behörden und öffentliche Einrichtungen im Internet			
IGOV12IF	Number	Informationssuche auf Webseiten von Behörden	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
IGOV12FM	Number	Herunterladen amtl. Formulare	
IGOV12RT	Number	Zurücksenden ausgefüllter Formulare	
		Gründe gegen Versendung der Formulare	
IGOV12RTX_NAP	Number	Musste keine einreichen	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 0 = Nein 1 = Ja
IGOV12RTX_SNA	Number	Wurde nicht angeboten	
IGOV12RTX_DEL	Number	Andere Person hat eingereicht	
IGOV12RTX_SKL	Number	Fehlen ausreichender Kenntnisse	
IGOV12RTX_SEC	Number	Sicherheitsbedenken	

Variable	Typ	Kurzbeschreibung	Ausprägungen
IGOV12RTX_OTH	Number	Andere Gründe	
G Einkaufen über das Internet			
		Durchführung finanzbezogener Aktivitäten über das Internet (letzte 12 Monate)	
BFIN_SH	Number	Kauf oder Verkauf von Aktien, Anleihen, Fonds oder anderen Investitionsdienstleistungen	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
BFIN_IN	Number	Abschluss oder Verlängerung von bestehenden Versicherungsverträgen	
BFIN_CR	Number	Aufnahme von Darlehen / Krediten von Banken oder anderen Finanzdienstleistern	
IBUY	Number	Zeitpunkt letzte Internetbestellung/kauf	-2 = Trifft nicht zu 1 = Innerhalb der letzten Monate 2 = Vor mehr als 3 Monaten 3 = Vor mehr als einem Jahr 4 = Noch nie
BF	Number	Häufigkeit der Internetbestellung / Kauf (letzte 3 Monate)	-2 = Trifft nicht zu 1 = 1 bis 2 Mal 2 = 3 bis 5 Mal 3 = 6 bis 10 Mal 4 = Mehr als 10 Mal
IBV	Number	Ausgaben in Euro für den Kauf von Waren / Dienstleistungen über Internet (letzte 3 Monate)	-2 = Trifft nicht zu 1 = unter 50 Euro 2 = 50 bis unter 100 Euro 3 = 100 bis unter 500 Euro 4 = 500 bis unter 1000 Euro 5 = 1000 Euro oder mehr 6 = Weiß nicht
		Bestellte/gekaufte Waren/DL über Internet	
BFOOD	Number	Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
BFURN	Number	Gebrauchsgüter	
BMED	Number	Arzneimittel	
BCLOT	Number	Kleidung, Sportartikel	
BBOOKNL	Number	Bücher (auch elektronische Bücher), Zeitungen	
BFILM	Number	Filme, Musik	
BELRN	Number	E-Learning-Material	
BHARD	Number	Computer und Zubehör	
BSOFT	Number	Computersoftware incl. Computer- und Videospiele (auch Upgrades und Apps)	
BEEQU	Number	Elektronikartikel	
BTS	Number	Telekommunikationsdienste	
BHOLAC	Number	Urlaubsunterkünfte	
BOTA	Number	Andere Dienstleistungen für Urlaubsreisen	
BTICK	Number	Eintrittskarten	
BOTHTH	Number	Andere Waren oder Dienstleistungen	
		Länder der Internetbestellung	
BFDOM	Number	Deutschland	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 0 = Nein 1 = Ja
BFEU	Number	Andere EU-Länder (außer Deutschland)	
BFWRLD	Number	Außerhalb von EU	
BFUNK	Number	Nicht bekannt	
BARR1X	Number	Probleme aufgetreten bei Bestellung / Kauf von Waren / Dienstleistungen über Internet (letzte 12 Monate)	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein

Variable	Typ	Kurzbeschreibung	Ausprägungen
		Art der aufgetretenen Probleme bei Bestellung / Kauf von Waren / Dienstleistungen über Internet	
BTFW	Number	Technische Fehler der Webseite beim Bezahlvorgang	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
BDGL	Number	Probleme, Informationen zu Garantie oder Rechtsweg zu finden	
BSPD	Number	Verspätete Lieferung	
BCPR	Number	Gesamtbetrag höher als angegeben	
BWDN	Number	Fehlerhafte / Beschädigte Lieferung	
BFRA	Number	Keine Ware / Dienstleistung erhalten, Kreditkartenmissbrauch o.a. Betrügereien	
BCR	Number	Probleme mit Beschwerden	
BDNS	Number	Ausländischer Verkäufer lieferte nicht nach Deutschland	
BOTH	Number	Andere Probleme	
		Häufigkeit des sich Online-Informierens vor der Bestellung / dem Kauf von Waren oder Dienstleistungen im Internet	
BICAPP	Number	Auf Webseiten oder Apps mit Preis- oder Produktvergleichen online informiert	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Jedes Mal oder fast jedes Mal 2 = Manchmal 3 = Selten oder nie
BICR	Number	Durch das Lesen von Kundenbewertungen auf Webseiten oder in Blogs online informiert	
BISR	Number	Auf Webseiten von Händlern, Produzenten oder Dienstleistern online informiert	
BADV	Number	Waren oder Dienstleistungen für den privaten Gebrauch bestellt/gekauft, indem man direkt auf eine Werbeanzeige in einer Anwendung (App) oder auf einer Webseite für soziale Medien (z.B. Facebook) geklickt hat (letzte 12 Monate)	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
H Schutz der Privatsphäre und der persönlichen Identität im Internet			
		Weitergabe persönlicher Informationen über das Internet (letzte 12 Monate)	
PIPER	Number	Persönliche Angaben (z.B. Name, Geburtsdatum, Personalausweis-Nummer)	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 0 = Nein 1 = Ja
PICON	Number	Persönliche Kontaktdaten (z.B. Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)	
PIPAY	Number	Persönliche Zahlungsdetails (z.B. Kredit- oder Debitkarten-Nummer, Bankkonto-Nummer)	
PIOTH	Number	Andere persönliche Informationen (z.B. Fotos von Ihnen, aktuelle Standortangaben, gesundheits-, beschäftigungs- oder einkommensbezogene Informationen)	
PIX	Number	In den letzten 12 Monaten keine persönlichen Informationen über das Internet weitergegeben	
		Ergriffene Maßnahmen, um den Zugriff auf persönliche Informationen im Internet zu kontrollieren (letzte 12 Monate)	
PIACPP	Number	Datenschutzerklärung gelesen, bevor personenbezogene Daten im Internet weitergegeben wurden	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 0 = Nein 1 = Ja
PIACGEO	Number	Zugriffsmöglichkeit auf geographische Standortdaten beschränkt	
PIACSN	Number	Zugangsmöglichkeiten zum eigenen Profil oder zu eigenen Inhalten auf Webseiten sozialer Netzwerke begrenzt	
PIACADV	Number	Keine Zustimmung erteilt, die eigenen personenbezogenen Daten zu Werbezwecken zu verwenden	
PIACSWEB	Number	Sicherheitsstatus der Webseite geprüft	
PIACUD	Number	Zugang zu persönlichen Informationen beantragt	
COOK	Number	Wissen über Cookies	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
	Number	Bedenken darüber, dass Online-Aktivitäten aufgezeichnet werden, um maßgeschneiderte Werbung anzubieten	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Eher große Bedenken 2 = Eher geringe Bedenken 3 = Keine Bedenken
PCOOK	Number	Einstellungen im Internet-Browser geändert, um Cookies zu begrenzen	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
ATSW	Number	Verwendung von Anti-Tracking-Software, die die Möglichkeit, Aktivitäten im Internet zu verfolgen, begrenzt	

Variable	Typ	Kurzbeschreibung	Ausprägungen
I Kenntnisse und Fähigkeiten beim Umgang mit dem Computer und dem Internet			
		Tätigkeiten bei der Nutzung des Computers oder eines mobilen Gerätes (letzte 12 Monate)	
CXFER	Number	Übertragung von Dateien zwischen Computern oder anderen Geräten	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
CINSAPP	Number	Installation von Software oder Anwendungen (Apps)	
CCONF	Number	Änderung der Einstellungen von Software-Anwendungen	
CXLS	Number	Tabellenkalkulations-Software genutzt	
CXLSADV	Number	Funktionen der Tabellenkalkulations-Software zum Organisieren und Analysieren von Daten genutzt	
		Weitere Tätigkeiten bei der Nutzung des Computers oder eines mobilen Gerätes (letzte 12 Monate)	
CCPY	Number	Kopieren oder Verschieben von Dateien oder Dateiordnern	-2 = Trifft nicht zu -1 = Keine Angabe 1 = Ja 2 = Nein
CWRD	Number	Verwendung von Textverarbeitungs-Software	
CPRES1	Number	Erstellung von Präsentationen oder Dokumenten	
CEPVA	Number	Verwendung von Programmen zur Bearbeitung von Fotos, Videos oder Audio-Dateien	
CPRG1	Number	Schreiben eines Programms in einer Programmiersprache	
		Hochrechnungsfaktor	
IND_WGHT	Number	Hochrechnungsfaktor Personenebene (Bund)	*Hochgerechnet am Mikrozensus 2015*
		Räumliche Angaben	
PTK1	Number	Gebietsstand	1 = Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin) 2 = Neue Länder und Berlin
Land	Number	Land	1 = Schleswig - Holstein 2 = Hamburg 3 = Niedersachsen 4 = Bremen 5 = Nordrhein - Westfalen 6 = Hessen 7 = Rheinland - Pfalz 8 = Baden - Württemberg 9 = Bayern 10 = Saarland 11 = Berlin (Ost und West) 12 = Brandenburg 13 = Mecklenburg - Vorpommern 14 = Sachsen 15 = Sachsen - Anhalt 16 = Thüringen

Statistische Ämter des Bundes und der Länder,
Metadatenreport – Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten (EVAS-Nummer: 63931) Berichtsjahr 2016 per On-Site-Nutzung

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com